

Kurzbeschreibung:

„Ran an die Arbeit“ ist eine Aufforderung, die sich als Einladung versteht, das vielschichtige Phänomen Arbeit genauer in den Blick zu nehmen und die Arbeitswelt als sozialen und kulturellen Raum zu erkunden. Wie arbeiten wir? Wie wird Arbeit von Nicht-Arbeit abgegrenzt? Welche Ideen und Bilder werden mit verschiedenen Formen von Arbeit oder auch Arbeitslosigkeit verbunden? Was hat die Erforschung von Arbeit mit fachgeschichtlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen zu tun? Welchen Gestaltungsmöglichkeiten, Rahmenbedingungen und Zumutungen unterliegen Arbeitende in ihrem Arbeitshandeln? Worum geht es beim „Abschied von der Arbeit(swelt), wie wir sie kennen“? Was genau beanstandet die Kritik der Arbeit? Und wie lässt sich das vielfältige Themenfeld Arbeit aus kulturwissenschaftlicher Perspektive erforschen? Fragen nach der gesellschaftlichen Organisation, Bedeutung und Verhandlung von Arbeit können uns in dem Seminar ebenso beschäftigen wie Arbeitspraktiken und Arbeitskulturen in verschiedenen Arbeitsbereichen, Dimensionen von Macht und Widerstand oder auch die gegenwärtigen Transformationsprozesse, die als Flexibilisierung, Subjektivierung, Prekarisierung, Virtualisierung, Entgrenzung, Automatisierung und Robotisierung von Arbeit diskutiert werden.

Das Seminar wird Einblicke in verschiedene Bereiche, Formen und Diskussionen von Arbeit geben und in Begriffe, Gegenstände, Perspektiven und Beispielstudien der alltagsbezogenen kulturwissenschaftlichen Arbeitsforschung einführen. Neben der Diskussion von theoretischen und empirischen Schlüsseltexten werden wir auf Basis der Interessen des Seminarkollektivs gemeinsam festlegen, mit welchen Themenfeldern oder Debatten wir uns ausführlicher beschäftigen wollen.

Lernziele: thematische Kompetenz im Bereich der Arbeitsforschung erwerben – d.h. zentrale Begriffe und Debatten kennenlernen und erläutern können; theoretische Zugänge und empirische Befunde der Arbeitsforschung eigenständig herausarbeiten, einschätzen, vergleichen und kritisieren können – und wissenschaftliche Arbeitstechniken, die zur Anfertigung einer Hausarbeit benötigt werden, weiterentwickeln.